

# **Verbeamtung trotz Übergewicht? Gehalt ohne Verbeamtung?**

**Beitrag von „Theatralica“ vom 3. Juni 2022 22:29**

Als Angestellte wirst du genauso bezahlt wie derzeit als Vertretungslehrerin (ich gehe bei Adonna einfach mal davon aus, dass du weiblich bist - falls nicht, tut mir leid), d.h. über TV-L je nach Erfahrung E13 Stufe 1/2/... Als Beamtin wirst du in die Besoldungsgruppe A12 (Ges ohne Sek II) bzw. A13 (mit Sek II) einsortiert, erhältst deutlich mehr Geld, musst aber u.a. auch deine Krankenversicherung selbst zahlen. Das Procedere solltest du eigentlich aus deinem Referendariat kennen, wenn du das in NRW gemacht hast.

Zur Verbeamtung wird dir vermutlich keiner was Genaues sagen können. Es hängt viel vom Arzt bzw. Ärztin ab. Und es gab vor nicht allzu langer Zeit die Änderung, dass nicht man selbst, sondern der Dienstherr in der "Beweispflicht" ist. Es muss stichhaltige Hinweise geben, dass du vor Renteneintrittsalter aussteigen wirst, damit du abgelehnt wirst. Allerdings ist Übergewicht da eben schon... ein enormer Risikofaktor. Wenn du deine Chancen also steigern möchtest, weißt du, was du tun könntest. Ob dir das Vorhaben es wert ist, kannst nur du wissen. Eine Verbeamtung hat viele Vorteile, aber auch Nachteile.